



Förderverein Schule Altenburger Land Mombasa e.V.

Meerane, 02.12.2018

ANGEKOMMEN

Mombasa liegt auf einer Halbinsel und wir setzen unsere Reise in Richtung Norden fort. Uns verbindet eine große Brücke mit dem Festland über die wir fahren um an die Küste zu gelangen. Unglaublich viele Menschen drängen sich an den Straßenrändern, diese sind gesäumt von vielen bunten Bretterbuden. Es ist ein buntes Gemisch: die allgegenwärtigen Kinder in ihren Schuluniformen, Frauen in afrikanisch bunten und langen Gewändern, Muslima in Burkas, Männer mit Fahrrädern, Schubkarren oder großen Kohlesäcken, die auf dem Rücken getragen werden. Wie können hier nur Menschen leben, jeden Tag diese Luft atmen, dabei essen, schlafen und arbeiten?

Ein blauer Zipfel des von uns heiß ersehnten Indischen Ozeans ist nur auch hin und wieder zu sehen. Die Küstenregion um Mombasa ist ganzjährig sommerlich mit tropischen 25-35 Grad warm und wir spüren wie die Sonne so langsam ihre Macht übernimmt. Wir sind am Äquator, Breitengrad der Extreme angekommenen um 6:00 Uhr morgens.

Heute Mittag starten Mitglieder des Fördervereins und Freunde in Richtung Mombasa. Ihre Aufgaben werden unter anderem sein: Versorgung der Babygruppe mit altersgerechtem Spielzeug, Kontrolle der elektr. Anlage der Schule sowie des Nähmaschinen Kabinetts und Besuch bei Edmond F., eines der ersten Schüler an unserer Schule.

Nun ist es wieder soweit

Am 19.11. 2018 starten wir in Richtung Mombasa. Im Gepäck haben wir viele Geschenke, Präsente, Aufmerksamkeiten für die Patenkinder. Aber auch altersgerechtes Spielzeug für unsere Jüngsten, damit auch sie besser gefördert werden können. 12 Tage Kenia liegen vor uns und ich möchte allen Spendern danken die diese Reise in diesem Umfang erst möglich gemacht haben.

Bei unserem letzten Besuch in der Schule stellten wir fest, dass unsere Babygruppe unserer Meinung nach über unzureichendes altersgerechtes Spiel- und Beschäftigungsmaterial verfügt.

Darum hat sich der Förderverein diesmal zur Aufgabe gemacht dieses Mango zu verbessern.

Im Vorfeld der geplanten Reise haben wir altersgerechtes Babyspielzeug durch Spenden und Spendengelder angeschafft. Nun sind wir alle gespannt wie es von den Babys angenommen wird.

Aber natürlich gehen die Schüler auch nicht leer aus. Viele schöne Dinge haben wir für sie im Gepäck.

Die Herzlichkeit, Lebensfreude und Gastfreundschaft der Kenianer ist unübertroffen. Das spüren wir auch als wir am Flughafen von einem langjährigen Freund abgeholt werden.

Kurze Absprachen werden mit Benson über den Verlauf der kommenden Tage getroffen, dann geht es zu unserem Hotel um uns erst mal von der Reise zu erholen. Viele Touristen haben dem ostafrikanischen Land zur Zeit den Rücken gekehrt. Das macht sich in den halb leeren Hotel sichtbar. Mir ist das Recht. Habe ich dann doch mehr Ruhe und Entspannung.



Kenianische Kinder sind in erster Linie genau das, nämlich KINDER! Natürlich leben viele Kenianer in sehr einfachen Verhältnissen und freuen sich über ein T-Shirt, ein paar Stifte oder ein Trinkpäckchen und wir haben diese genau mit und erleben die strahlenden Kinderaugen. Das breite Lächeln und Strahlen auf den Gesichtern, wenn die Kids dann plötzlich den Fußball behalten dürfen: UNBEZAHLBAR! Nicht ein einziges Mal sind wir angebettelt, sondern sogar mehrfach gefragt, ob wir nicht einfach mitspielen möchten. Ein riesiger Spaß für alle!



Britta Breitenborn
Vorsitzende Förderverein